

Was tun, wenn die Schulter ausgekugelt ist?

Das Schultergelenk ist das beweglichste Gelenk des Körpers. Die Stabilität des Gelenkes wird über die Muskulatur, Bänder und die vordere und hintere Gelenkklappe gewährleistet. Diese Stabilität kann durch unterschiedliche Faktoren gestört sein.

Teilweise kann es angeboren zum leichten Auskugeln des Gelenkes kommen (habituell), meistens jedoch liegt ein Unfall vor (traumatische Luxation). Es findet sich eine schmerzhafte Bewegungseinschränkung im Schultergelenk. Auch zeigt sich oft eine Einziehung über dem Gelenk. Die Gelenkpfanne tastet sich „leer“. Besteht der dringende Verdacht auf das Vorliegen einer Schulterluxation sollte ein Röntgenbild erfolgen, um vor weiteren Maßnahmen einen Knochenbruch auszuschließen und die Diagnose zu sichern. Um Schaden zu vermeiden sollte das Gelenk schnellstmöglich, aber schonend, wieder eingelenkt werden. Im Anschluss erfolgt eine Röntgenaufnahme, um die korrekte Stel-



Dr. Andreas Wetzler

Foto: privat

lung des Gelenkes festzustellen. Oftmals kommt es beim Auskugeln des Gelenkes zu relevanten Verletzungen der umgebenden Strukturen. Am häufigsten handelt es dabei um das Abscheren der vorderen Gelenkklappe (sog. „Bankart-Lä-

sion“), die ein wichtiger Stabilisator des Schultergelenkes ist. Um solche Verletzungen zu erkennen wird in aller Regel eine Kernspintomografie des betroffenen Gelenkes veranlasst. Bei der erstmaligen Luxation sollte konservativ (ohne Operation) behandelt werden. Der verletzte Arm wird in einer speziellen Bandage für ca. 3 Wochen ruhiggestellt. Begleitend sollte auch bei der nicht-operativen Behandlung Physiotherapie durchgeführt werden. Sollte es jedoch bereits häufiger zum Auskugeln des Schultergelenkes gekommen sein, in dem MRT Verletzungen erkannt werden oder auch, wie im Leistungssport, ein hoher Anspruch an die Stabilität des Schultergelenkes bestehen, wird die operative Stabilisierung und Wiederherstellung durchgeführt. Diese Operationen erfolgen minimal-invasiv. Dr. Andreas Wetzler ist als Facharzt auf diese Operationen spezialisiert und führt sie in unserem OP-Zentrum der MEDIKON Forchheim persönlich durch.

medikon
FORCHHEIM
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Ihr Zentrum für Orthopädie,
Chirurgie und Unfallchirurgie
in Forchheim

endoCert



Jürgen Waibel

Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie, Akupunktur,
Sportmedizin

Dr. med.
Hans-Ulrich Neglein

Facharzt für Chirurgie und
Handchirurgie, Facharzt für
Plastisch-Ästhetische Chirurgie
Chirotherapie

Dr. med.
Franz Roßmeißl

Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie, Sportmedizin,
Osteologie (DVO)

Dr. med.
Andreas Wetzler

Facharzt für Chirurgie und
Unfallchirurgie, Notfallmedizin
D-Arzt für Arbeitsunfälle

Dr. med.
Eike Schuster

Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Chirotherapie, Sportmedizin

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Plastische Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

MediKon Forchheim GbR

Krankenhausstr. 8
91301 Forchheim

Telefon: 09191 - 3 41 47-0

Web: www.medikon-forchheim.de

Mail: praxis@medikon-forchheim.de